



14.12.2017

Liebe Freundinnen, liebe Freunde von 60 Plus OS,

unsere Forderung, Auflösung der fehlenden Rückstände und Feststellung der Größenordnung von Pensionen.

Grund sind die dramatischen mittel-langfristigen Belastungen der politischen Haushalte. Außerdem die ungerechte Spreizung zwischen Renten + Pensionen, werden die Menschen mit Ablehnung an der Wahlurne quittieren. Eine Lösung ist mittelfristig unbedingt angebracht.

Anbei aktueller Artikel aus dem Internet, was die Bürger verständlicherweise auf die Palme bringen wird:

*Mit der automatisierten Diätenerhöhung haben sich die Bundestagsabgeordneten indirekt auch höhere Pensionen bewilligt!*

*Denn: Für jedes Mandatsjahr erhalten Mitglieder des Bundestages (MdB) 2,5 Prozent der Diät als Pension. Steigen ihre Bezüge, erhöhen sich auch die Pensionen.*

*Derzeit liegen die Diäten bei 9542 Euro. Ein Jahr Bundestag bringt rechnerisch 238,55 Euro Pension. Dafür müsste ein Durchschnittsverdiener knapp acht Jahre arbeiten. Für eine vierjährige Legislaturperiode bekommen MdBs schon 954,20 Euro Pension. So viel erhält ein Arbeitnehmer nach knapp 31 Jahren, in denen er immer den Durchschnittslohn verdient hat.*

*Hinzu kommt: Bundestags-Pensionen und Renten entwickeln sich immer stärker auseinander!*

*Die Eckrente (45 Jahre Durchschnittsverdienst) lag 2013 zu Beginn der vergangenen Legislaturperiode bei 1266 Euro. Ein Abgeordneter erreichte eine Pension in dieser Höhe damals nach 6,14 Jahren. So viel bekommen Arbeitnehmer und Bundestagsabgeordnete im Alter*

BERUFSJAHRE	RENTENANSPRUCH DURCHSCHNITTSVERDIENER*	PENSIONSANSPRUCH BUNDESTAGSABGEORDNETE R
1	31,01	238,55
2	62,02	477,10
3	93,03	715,65
4	124,04	954,20
5	155,05	1192,75
6	186,06	1431,30
7	217,07	1669,85
8	248,08	1908,40
9	279,09	2146,95
10	310,10	2385,50
11	341,11	2624,05
12	372,12	2862,60

\*im Westen

Herzlichst **Henry**